

## STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 11.06.2015

Seite \_\_\_\_\_

Beginn: 17.00 Uhr                      Großer Sitzungssaal

Ende: 19.35 Uhr

### Anwesenheit

Bürgermeister Mai

Stadtrat Dr. Hahne  
Stadtrat Kasper  
Stadtrat Merkle  
Stadtrat Romoser  
Stadtrat Theis  
Ortsvorsteher Bathelt

Herr Rau

Frau Zenker  
Herr Schwarz

Herr Appel (Schriftführer)

Frau Friedmann	bwgrün.de
Herr Prof. Möhrle	bwgrün.de
Herr Richter	bwgrün.de
Herr de Haën	bwgrün.de
Frau Blankenburg	bwgrün.de
Herr Rohrer	bwgrün.de

Herr Reiss                                      Verband Badischer Gartenbaubetriebe

Herr Fromm                                    Büro Fromm

Frau Hermann                                Stadtwerke Bad Herrenalb  
Herr Klenk                                    Stadtwerke Bad Herrenalb

Stadtrat Tockhorn  
Stadtrat Senk

Zuhörer: 5

Presse: BNN  
Schwarzwälder Bote

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 11.06.2015

Seite \_\_\_\_\_

Bürgermeister Mai begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**§ 1**

**Vorstellung Zwischenergebnis Ausstellungskonzept**

Es ist die Vorlage 116/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai übergibt das Wort an Herrn Fromm.

Herr Fromm stellt das Ausstellungskonzept vor und erläutert dieses.

Stadtrat Theis vermisst das „Blaue Band der Alb“ auf der Schweizer Wiese. Er spricht sich dafür aus, dass das Biotop auf der Schweizer Wiese erhalten bleibt. Den Eingangsbereich am Kurhaus, die Krokuswiese soll nicht zugepflastert werden.

Herr Fromm antwortet, dass ein Biotop für eine Gartenschau nicht attraktiv ist. Er befürwortet erlebbare Situationen. Naturzone und Spielzone sollten möglichst zusammen sein.

Stadtrat Theis widerspricht. Seiner Meinung nach passt dies nicht zusammen. Er spricht sich für einen Wasserspielplatz aus und möchte dies am Beispiel der Stadt Heidelberg aufzeigen. Er weist nochmals darauf hin, dass es sich um ein geschütztes Biotop handelt.

Bürgermeister Mai sagt zu, dass dies geprüft wird.

Stadtrat Theis spricht sich nochmals für den Neubau eines Wasserspielplatzes aus.

Herr Fromm geht auf die Situation Eingang am Kurhaus ein und begründet, warum dort temporär gepflastert werden sollte.

Herr de Haën rät zu einer reduzierten Anzahl von Eingängen. Die Besucher sollen durch die Gartenschau geführt werden.

Stadtrat Theis möchte wissen, ob das „Blaue Band der Alb“ thematisch über einen kleinen Wasserlauf im Gartenschaubereich der Schweizer Wiese aufgegriffen werden kann.

Herr Fromm antwortet, dass ein solcher Eingriff über das Ausstellungskonzept hinaus geht und finanziell zu teuer wäre.

Bürgermeister Mai erinnert daran, dass man sich in einem offenen Verfahren befindet und es sich um ein erstes Konzept handelt.

Herr Fromm regt an, dass entlang des Weges von eventuellen Parkplätzen Falkenwiese zum Haupteingang, die Alb über Informationshinweis und Zugänge angesprochen werden soll.

Herr Richter führt aus, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, das „Blaue Band der Alb“ darzustellen und erinnert daran, dass dies im Kurpark und am Rathausvorplatz schon der Fall ist.

Herr Prof. Möhrle spricht sich für einen Wasserspielplatz aus. Die Erfahrungen bei anderen Gartenschauen zeigen, dass diese sehr gut angenommen werden. Er rät dazu, dem Büro Fromm zu vertrauen, da dies in der Vergangenheit gute Arbeit abgeliefert hat und dies auch in Bad Herrenalb tun wird. Bezüglich der Eingänge erinnert er an den erhöhten Kostenfaktor, der mit weiteren Eingängen verbunden ist.

Stadtrat Romoser bittet um Prüfung des Feuchtbiotops. Er spricht sich dafür aus, den Spielplatz weiter zur Mitte der Schweizer Wiese zu ziehen und regt an, die Bühne zu überdachen.

Herr Fromm antwortet, dass der Standort für den Spielplatz bewusst so gewählt wurde, da sich dieser dann im Sanierungsgebiet befindet und somit zuschussfähig ist.

Bürgermeister Mai möchte eine Erläuterung über die Schnittstelle Daueranlagen und temporäre Anlagen.

Herr de Haën erläutert dies und erklärt, dass man mit der aktuellen Vorstellung den ersten Schritt gemacht hat. Man möchte sehen, ob die Richtung stimmt.

Stadtrat Merkle erklärt, dass es sich für ihn um ein schlüssiges Vorstellungskonzept handelt. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, die Bühne zu überdachen.

Ortsvorsteher Bathelt empfindet die Erklärung für den Eingang am Kurhaus als nicht schlüssig. Er regt einen Eingang beim Parkplatz P3 an.

Herr Fromm erläutert, warum man den Eingang am Kurhaus gewählt hat und was gegen einen Eingang beim Parkplatz P3 spricht.

Stadtrat Romoser stimmt dem zu.

Herr Richter erklärt zu der Überdachung der Bühne, dass dies inzwischen ein Muss ist und Standard bei den vergangenen Gartenschauen.

Stadtrat Merkle regt an, bei den Eingängen sanitäre Einrichtungen einzurichten.

Stadtrat Dr. Hahne fragt nach, ob es Flächen für Bürgerprojekte gibt.

Herr Fromm zeigt diese Flächen auf und erklärt, dass diese Projekte in das Konzept eingearbeitet werden.

Herr Rau macht Ausführungen zur möglichen Präsentation des Landkreises und kann sich diese auch zusammen mit Bürgerprojekten vorstellen.

Bürgermeister Mai fragt nach, ob im Kurpark auch Spielelemente für Kinder eingebracht werden.

Herr Fromm sieht das eher kritisch. Er spricht sich für einen Spielplatz aus, der ausreichend ist.

Herr Richter spricht das „Grüne Klassenzimmer“ an, mit dem gute Erfahrungen gemacht wurden und regt Spielfeste an, die im Kurpark stattfinden könnten.

Stadtrat Merkle sieht in dem Blumenschmuckwettbewerb ein gutes Bürgerprojekt.

Herr Rau regt an, dass sich die Stadt im Rahmen der Präsentation des Landkreises darstellt.

Bürgermeister Mai antwortet, dass sich die Stadt durch die Gartenschau präsentiert. Er führt weiter aus, dass sich die Ortschaften selbstverständlich präsentieren können, falls sie dies wollen.

Ortsvorsteher Bathelt erinnert an geplante Projekte in den Ortsteilen während der Gartenschau und möchte wissen, ob es hierfür finanzielle Unterstützung gibt.

Bürgermeister Mai sagt ihm dies, im Rahmen der Möglichkeiten, zu.

Stadtrat Senk befürchtet, dass das „Blaue Band der Alb“ Gefahr läuft unter zu gehen.

Bürgermeister Mai antwortet, dass man daran fest hält und dies in der Gartenschau fest integriert ist.

Stadtrat Tockhorn spricht die Minigolfanlage an, die sich finanziell nicht rechnet. Er möchte keinen Neubau einer Minigolfanlage.

Bürgermeister Mai sagt zu, dies zu prüfen.

Es wird eine Zuhörerfrage zugelassen, die den Verkehr bei der Post betrifft und wie dieser während der Gartenschau geregelt werden soll.

Herr Fromm antwortet, dass es dort keine Ampelanlage geben wird sondern Zebrastreifen. Der Verkehr muss sich selbst regeln und wird sich auch selbst regeln.

Bürgermeister Mai bedankt sich bei Herrn Fromm für die Präsentation und schließt den Tagesordnungspunkt.

Das Gremium spendet Applaus.

## § 2

### **Beleuchtung Kurpromenade und Rathausvorplatz**

Es ist die Vorlage 117/2015 aufgerufen.

Frau Zenker erläutert die Vorlage.

Stadtrat Theis sieht darin einen guten Kompromiss.

Stadtrat Romoser kritisiert den erneuten Beschlussantrag. Man habe darüber bereits abgestimmt und nun wird davon abgegangen. Für ihn zieht sich alles hin und er empfindet es als mühselig.

Bürgermeister Mai hat hierfür Verständnis. Er erklärt, dass man im Zuge der Prüfung festgestellt hat, dass die Umsetzung der dynamischen Beleuchtungstechnik nur schwer möglich ist.

#### **Beschluss**

1. Der Gartenschauausschuss beschließt einstimmig keine dynamische Beleuchtungstechnik mit Bewegungserkennung/Infrarot im Bereich des Rathausvorplatzes.

Frau Zenker erläutert die weitere Vorlage zum Thema Leuchten.

Herr Klenk erklärt, warum man sich für die Leuchte Schröder Piano entschieden hat und dass diese umfassend geprüft und getestet wurde.

Stadtrat Dr. Hahne möchte wissen, wie das Beleuchtungskonzept abläuft.

Frau Herrmann antwortet, dass dieses kommen wird. Es ist allerdings teilweise noch nicht bekannt, was die Planer möchten.

#### **Beschluss**

2. Der Gartenschauausschuss beschließt einstimmig die Leuchte Schröder Piano im Bereich Kurpromenade einzusetzen.

**§ 3**

**Auswahl der Straßenbäume entlang der Kurpromenade**

Es ist die Vorlage 118/2015 aufgerufen.

Stadtrat Theis kritisiert, dass die Beratungen ohne die Planer stattfinden. Er sieht hier erheblichen Diskussionsbedarf und regt an, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Bürgermeister Mai antwortet, dass dann ein Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes gestellt werden muss.

Stadtrat Romoser sieht die Sitzungsvorlage als aufschlussreich und gut aufgearbeitet. Es werden zwei Baumarten gegenübergestellt über die zu entscheiden ist. Er spricht sich für eine Abstimmung aus.

Stadtrat Theis erläutert, was noch zu klären ist. Er stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und in der nächsten Sitzung mit den Planern ausführlich zu diskutieren und zu erörtern und sich dann zu entscheiden.

Bürgermeister Mai stellt den Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss**

Der Gartenschauausschuss folgt mit einer Gegenstimme dem Antrag, den Tagesordnungspunkt abzusetzen um in der nächsten Planersitzung gemeinsam mit den Planern ausführlich darüber zu diskutieren und zu erörtern und dann darüber zu entscheiden.

Bürgermeister Mai stellt fest, dass der Antrag angenommen wurde und der Tagesordnungspunkt vertagt wird.

**§ 4**

**Baukosten und Zeitplanung**

Es ist die Vorlage 119/2015 aufgerufen.

Frau Friedmann stellt die Baukosten und die Zeitplanung vor und macht Ausführungen hierzu.

Stadtrat Merkle teilt mit, dass er sich dies genau so vorgestellt hat und lobt die Präsentation.

Das Gremium spendet Applaus.

Der Gartenschauausschuss nimmt den Bericht über die Baukosten sowie die Zeitplanung zur Kenntnis.

Stadtrat Theis erkundigt sich nach dem „Bad Herrenalber Tag“ bei der Gartenschau in Mühlacker.

Bürgermeister Mai teilt mit, was dort geplant ist.

Stadtrat Theis spricht die Protokolle von bbzl zu den Planersitzungen an. Seiner Meinung nach sind diese zu groß und zu ausführlich.

Bürgermeister Mai antwortet, dass es keinen Sinn macht, ein zweites, eigenes Protokoll zu führen. Er regt an, sich bei der Lesung der Protokolle zu disziplinieren und verweist darauf, dass die aktuellen Inhalte rot dargestellt sind. Er spricht Herrn Appel an, dies künftig aus den Protokollen von bbzl herauszuarbeiten.

Herr Richter geht auf den „Bad Herrenalber Tag“ ein und weist darauf hin, dass dies eine Chance für Bad Herrenalb ist, sich vorzustellen. Dies sollte genutzt werden.



Seite \_\_\_\_\_

**§ 4**

**Bekanntgaben**

Frau Zenker stellt den Entwurf der künftigen Homepage Gartenschau vor.

Bürgermeister Mai teilt mit, dass das Grundstück Kurpromenade 9 aufgeräumt und hergerichtet wird. Der Auftrag wurde an die Firma Münzer Bau, Karlsruhe übergeben, die Kosten belaufen sich auf ca. 16.000,00 €.

Bürgermeister Mai informiert, dass die nächste Sitzung des Gartenschauausschusses im Gartenschauhaus stattfinden wird.

Seite \_\_\_\_\_

**§ 5**

**Sonstiges**

Herr Richter rät dazu, die Gartenschau in Mühlacker zu besuchen um dort einen Eindruck zu bekommen was Gartenschau heißt und was möglich ist.

Bürgermeister Mai bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 11.06.2015

Seite \_\_\_\_\_

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

gez. Appel

Vorsitzender

gez. Mai

Gartenschauausschuss